

TENOR

*Move him into the sun –  
Gently its touch awoke him  
once,  
At home, whispering of fields  
unsown.  
Always it woke him, even in  
France,  
Until this morning and this  
snow.  
If anything might rouse him  
now  
The kind old sun will know.*

*Lacrimosa dies illa,*

*Qua resurget ex favilla,  
Judicandus homo reus,*

*Think how it wakes the  
seeds,  
Woke, once, the clays of a  
cold star.  
Are limbs, so dear-achieved,  
are sides,  
Full-nerved – still warm –  
too hard to stir?  
Was it for this the clay grew  
tall?  
– O what made fatuous sun-  
beams toil  
To break earth's sleep at all?*

CHOR

*Pie Jesu Domine,  
dona eis requiem.  
Amen.*

*Tragt ihn in die Sonne –  
sanft weckte ihn einst ihre  
Berührung,  
zu Hause, flüsterte von noch  
unbesäten Feldern.  
Immer hat sie ihn geweckt,  
selbst in Frankreich, bis zu  
diesem Morgen und diesem  
Schnee.  
Wenn ihn noch irgend etwas  
aufrufen kann,  
die gute alte Sonne wird es  
wissen.*

*Tag der Tränen, Tag der  
Wehen,*

*da vom Grabe wird erstehen  
zum Gericht der Mensch voll  
Sünden:*

*Denkt daran, wie sie die  
Saaten weckt –  
wie sie einst den Staub eines  
kalten Sterns erweckte.  
Sind Glieder, so teuer erkaufte,  
sind Flanken,  
vollnervig - noch warm -,  
zu schwer aufzurütteln?  
Ist dafür der Staub herange-  
wachsen?  
Oh, was trieb die törich-  
ten Sonnenstrahlen, sich  
abzumühen, den Schlaf der  
Erde überhaupt zu stören?*

*Milder Jesus, Heiland du,  
schenke ihnen ewige Ruh'!  
Amen.*